

Wirtschaftsunternehmen, die Privatisierung staatlicher Einrichtungen.... Diese Entwicklung wird häufig mit dem Begriff des „Neoliberalismus“ charakterisiert. Dabei handelt es sich keineswegs um ein politisches Schlagwort, sondern u.a. um eine wirtschaftswissenschaftliche Theorie, die in den 1930er Jahren begründet wurde und seit den 1970er Jahren zunehmend an politischem Einfluss gewann.

Wie kam es dazu? Wessen Interessen wurden hier wie umgesetzt? Was haben wir in Zukunft noch zu erwarten?

Diesen und weiteren Fragen zum Thema wird Prof. Dr. Ptak in seinem Vortrag nachgehen und sich anschließend der Diskussion stellen.

Prof. Dr. Ralf Ptak ist habilitierter Wirtschaftswissenschaftler. Er hat über den deutschen Neoliberalismus und die Konzeption der Sozialen Marktwirtschaft promoviert und lehrt an der Universität Köln im Bereich der Ökonomischen Bildung. Ralf Ptak ist u.a. Mitglied der Arbeitsgruppe Alternative Wirtschaftspolitik (Memorandum-Gruppe) und des Wissenschaftlichen Beirats von Attac Deutschland.

Moderation: Ingo Mittrowann
veranstaltet von Literatur und Politik e. V. in Kooperation mit GEW

Diskussionsforum

In der Regel jeden zweiten Donnerstag im Monat (außer in den Ferien) trifft sich das Diskussionsforum um 20.00 Uhr im Wohnprojekt Goethestraße 43, Erdgeschoss. Hier werden aktuelle politische Themen diskutiert (aktuell z.B. Wahlen, Klimaänderung, Gesundheitswesen, Arbeitslosigkeit in Bremerhaven, Konflikt Israel-Palästina, Krieg im Nahen Osten) und Veranstaltungen geplant. Alle Interessierten (auch Nicht-Vereinsmitglieder) sind herzlich eingeladen!

Über uns

Der Verein **Literatur und Politik e.V.** besteht seit 1994 und stellt sich mit seinem gesellschaftskritischen Ansatz brisanten Themen heutiger Politik und gesellschaftsbezogener Literatur, vor allem in Form von **öffentlichen Veranstaltungen und eigenen offenen Diskussionsrunden**. Er gehört zu den parteipolitisch ungebundenen Gruppen in der Bundesrepublik, die sich auch heute noch in den öffentlichen politischen Diskurs einbringen. Der Verein finanziert sich über Mitgliedsbeiträge.

Aktuelles

auf unserer Webseite: www.litupol-fischtown.de

Literatur und Politik e. V.

c/o: Wolfgang Richter
Apelerweg 17, 27574 Bremerhaven, Tel. +49 471 411445
e-mail: wolfgang.richter.bh@t-online.de
Vorstand: Wolfgang Richter (Vors.), Werner Begoihn (Stv. Vors.),
Christiane Sundermeyer (Kassiererin)



Beitrittserklärung

Ich erkläre meinen Beitritt zum Verein Literatur und Politik e.V. in Bremerhaven und erkenne die Satzung in der aktuellen Fassung an.



Vorname und Nachname _____ Geburtsdatum/ -ort _____

Straße und Hausnummer _____

PLZ / Ort _____

Telefon / Mobiltelefon _____

E-Mail-Adresse _____
Ich zahle einen monatlichen Beitrag von
€ _____, ____ / € 5,00 (Mindestbeitrag) / € 2,50 (für Minderverdienende *)
 Ich zahle durch Bank-Einzug (Einzugsermächtigung s. unten)
 Ich zahle durch Überweisung auf das Konto
IBAN: DE16 2925 0000 0001 4046 10
bei Weser-Elbe Sparkasse SWIFT-BIC: BRLADE21BRS *)
Gewünschte Zahlungsweise: Halbjährlich / Jährlich *)

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

SEPA-Lastschriftmandat (Einzugsermächtigung)

Ich ermächtige den Verein Literatur und Politik e. V, Zahlungen bei Fälligkeit von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von Literatur und Politik e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.
Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung

Vorname und Nachname (Kontoinhaber) _____

Straße und Hausnummer _____

PLZ / Ort _____

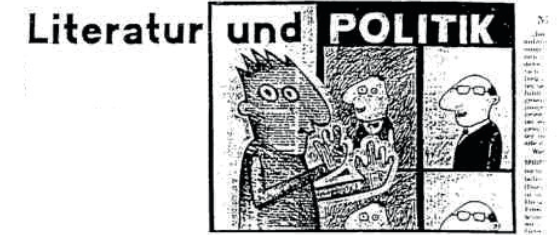
IBAN _____

BIC (8 oder 11 Stellen) _____

Ort / Datum _____ Unterschrift _____

Hinweis gem. § 33(1) BDSG: Die o. g. Daten werden von uns im Rahmen der Vereinsarbeit gespeichert unter Beachtung des BDSG und der DSGVO..

***)** nicht Zutreffendes streichen bzw. Zutreffendes ankreuzen



Future ...!
Zukunft ...!



Programm
Frühjahr 2020

Dr. Joachim Häfele

Städtische Räume als Teil der Kontrollgesellschaft

Dienstag, 28. Januar 2020, 19.30 Uhr

Aula der Goetheschule, Deichstraße 39



Die deutschen Innenstädte werden zunehmend ökonomisiert und zu Orten umfassender Überwachung und Ausgrenzung störender Gruppen und Personen. Es entsteht dort allmählich eine Kontrollgesellschaft, in der sich kommunale und privatwirtschaftliche Interessen verschränken und die fast ausschließlich den Konsum von Waren und Dienstleistungen vorsieht. Die Innenstädte sollten aber Orte offener und unterschiedlicher Kommunikation sein! Nach einem kurzen Impulsreferat will der Referent seine Gedanken in Form eines **Publikums-Gesprächs** entwickeln.

Dr. Joachim Häfele studierte Soziologie, Psychologie, Rechtswissenschaften und Sozial- und Wirtschaftsgeschichte. 2011 promovierte er an der Universität Hamburg im Fach Kriminologie. Seit 2014 ist er Lehrbeauftragter für die Fächer Soziologie und Methoden der empirischen Sozialforschung an der Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Universität Hannover. Er ist Professor an der Polizeiakademie Niedersachsen in Oldenburg.

Moderation: Eberhard Pfeleiderer

veranstaltet von Literatur und Politik e. V. in Kooperation mit GEW

Malte Spitz

Das „gute Leben“ im digitalen Zeitalter

Wie weit krepelt die Digitalisierung unsere Gesellschaft um?

Donnerstag, 6. Februar 2020, 19.30 Uhr

Aula der Goetheschule, Deichstraße 39



Wer hätte vor 10 Jahren gedacht, dass

- das autonome Fahren kommt,
- ein Bild auf dem Smartphone (QR) die Fahrkarten ersetzt,
- Containerterminals ohne Menschen betrieben werden können,
- soziale Netzwerke Wahlen entscheiden,
- die Digitalisierung Festanstellungen aushebelt?

Und dass wir uns viel weiter gehende Entwicklungen vielleicht noch gar nicht richtig vorstellen können?

Der Referent Malte Spitz wird sich an diesem Abend mit den gesellschaftlichen Dimensionen der Digitalisierung befassen: Welche Änderungen kommen im wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und politischen Bereich auf uns zu? Was genau heißt „Digitalisierung der Arbeitswelt“? Und wie kann auch im digitalen Zeitalter der Mensch im Mittelpunkt stehen?

Malte Spitz ist ehrenamtlicher Datenschutzexperte bei Bündnis 90/ Die Grünen. Er ist Mitinitiator der Charta der Digitalen Grundrechte in der EU und veröffentlichte 2017 das Buch „Daten – das Öl des 21. Jahrhunderts? Nachhaltigkeit im digitalen Zeitalter.“

Moderation: Eberhard Pfeleiderer

veranstaltet von Literatur und Politik e. V. in Kooperation mit GEW

Frederike Oberheim, Yette Strauss, Phil Hempel

Fridays for Future und der Kampf gegen den Klimawandel

Donnerstag, 13. Februar 2020, 19.30 Uhr

Aula der Goetheschule, Deichstraße 39



Foto: Benedict Neugebauer

Zunächst beleuchtet die bremische Aktivistin Frederike Oberheim in einem Impulsreferat die Entwicklung und die Ziele der Bewegung. Dann berichten die Bremerhavener Schüler*innen Yette Strauss und Phil Hempel von den Aktivitäten und Plänen von Fridays For Future Bremerhaven. Schließlich soll unter Einbeziehung des Publikums über die Potentiale dieser neuen Bewegung und die Möglichkeiten einer Zusammenarbeit diskutiert werden.

Moderation: Eberhard Pfeleiderer

veranstaltet von Literatur und Politik e. V. in Kooperation mit „Fridays for Future“ Bremerhaven, Jugendklimarat, Stadtschülerring und GEW

Dr. Matthias Quent

Deutschland rechts außen:

Wie die Rechten nach der Macht greifen und wie wir sie stoppen können

Donnerstag, 12. März 2020, 19.30 Uhr

Ella-Kapenberg-Saal der Volkshochschule Bremerhaven,



Lloydstraße 15

Reaktionäre Parteien verzeichnen wachsenden Zulauf – und sie gewinnen sogar Wahlen. Der Hass wächst, Medien, Wissenschaft und Zivilgesellschaft geraten unter Druck. Doch der Rechtsruck ist kein zufälliges Phänomen. Im Gegenteil: Die

Foto: ©Sio Motion

Rechtsradikalen arbeiten seit Jahrzehnten daran, ihre Pläne umzusetzen, aber Gesellschaft und Politik blieben weitgehend tatenlos. Wie es dazu kam und warum dennoch Hoffnung besteht, analysiert Matthias Quent. Der Rechtsextremismusforscher deckt faktenreich die Strategien und Ziele „der Rechten“ auf, gibt Handlungsempfehlungen für den alltäglichen und politischen Umgang mit ihnen und zeigt, dass sich eine starke Demokratie nicht von rechten Populisten jagen lassen darf, sondern sie am besten rechts liegen lässt.

Dr. Matthias Quent promovierte über die Zusammenhänge und Dynamiken der individuellen, gruppalen und gesellschaftlichen Einflüsse auf die Radikalisierung des rechtsterroristischen „Nationalsozialistischen Untergrunds“ (NSU). Er war u.a. Sachverständiger für Untersuchungsausschüsse des Thüringer Landtags (2012 & 2017), des Deutschen Bundestags (2016) sowie im sächsischen Landtag (2017). Seit August 2016 leitet Quent das Institut für Demokratie und Zivilgesellschaft (IDZ) der Amadeu Antonio Stiftung in Jena. Gegründet als Konsequenz aus dem NSU-Komplex, werden dort Ursachen und Erscheinungsformen von Diskriminierung, Hass, politischer Gewalt und Demokratiefindlichkeit erforscht.

Moderation: Christiane Sundermeyer

veranstaltet von Literatur und Politik e. V. in Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung in Bremerhaven, der Volkshochschule Bremerhaven, dem Arbeitskreis Migration und Flüchtlinge und der GEW

Prof. Dr. Ralf Ptak

Neoliberalismus

Was ist das eigentlich? Wer oder was steckt dahinter?

Donnerstag, 7. Mai 2020, 19.30 Uhr

Aula der Goetheschule, Deichstraße 39



Spätestens mit der Agenda 2010 wurde 2003 in Deutschland ein tiefgreifender Wechsel der Wirtschafts- und Sozialpolitik abgeschlossen, der in der Ära Kohl seinen Anfang nahm. Ähnliche Veränderungen fanden seit den 1970er Jahren weltweit statt, ob in Chile, den USA oder Großbritannien.

Die neue Ausrichtung staatlichen Handelns ist gekennzeichnet durch massiven Sozialabbau (Rentenkürzungen, Hartz IV, Niedriglöhne, ...), die Umwandlung von Einrichtungen der Daseinsvorsorge (Krankenhäuser, Pflegeheime ...) in gewinnorientierte